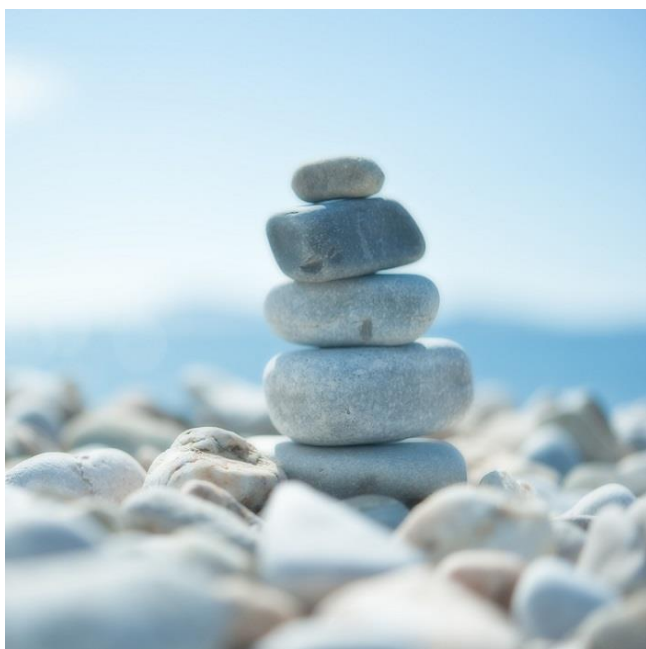


# Credit Suisse Dynamic Risk Allocation 5% CHF Excess Return R Index

## Indexbeschreibung

31. Januar 2022



Bei dem **Credit Suisse Dynamic Risk Allocation 5% CHF Excess Return R Index** (der «Index») handelt es sich um eine quantitative Anlagestrategie, die «Long-Only» Investitionen in ein globales Anlageuniversum bietet, bestehend aus Aktien, Anleihen, Rohstoffen und Immobilien.

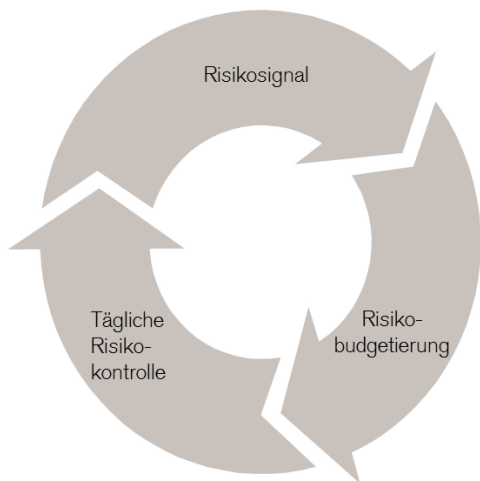
Der Allokationsmechanismus des Index kombiniert drei Kernprinzipien mit dem Ziel, die Anlage aus der Risikoperspektive zu optimieren:

- 1. Reduzierung risikoreicher Anlagen in Zeiten stark schwankender Märkte** mit Hilfe eines Risikosignals (das «Risikosignal»). Der Index verwendet Credit Suisse eigene Signale, um Risikophasen anzuzeigen, in denen Investitionen in risikoreichere Anlagen zu Verlusten führen könnten. Um das Verlustrisiko in solchen Phasen zu begrenzen, werden im Index Aktien und alternative Anlagen untergewichtet und gleichzeitig Anleihen übergewichtet.
- 2. Investieren unter dem Aspekt wieviel Risiko durch Risikobudgetierung eingegangen wird, nicht wieviel Geld investiert.** Durch das Treffen von Anlageentscheidungen unter dem Aspekt, wieviel Risiko eingegangen werden kann (durch ein Risikobudget), nicht wieviel Geld eingesetzt wird (durch ein Geldbudget), können Anleger weniger risikoreiche Anlagen übergewichten und risikoreichere Anlagen untergewichten, was in der Regel zu stabileren Renditen führt. Dieser Risikobudget-Ansatz wird auch von Vermögensverwaltern eingesetzt, welche Portfolios mit diversifizierten Anlagen verwalten.
- 3. Risikobeobachtung** durch tägliche Volatilitätskontrolle. Der Index beobachtet täglich das Risikoumfeld, mit dem Ziel, das Risiko (die Volatilität) des Index auf ein Zielniveau von bis zu 5% zu begrenzen. In Zeiten steigender Marktrisiken ermöglicht dies dem Index eine schnelle Reduzierung der Investitionen. In Zeiten von geringem Marktrisiko kann der Index die Investitionen in die Indexkomponenten überproportional erhöhen (Leverage).

### Wichtige Informationen

Indexsponsor	Credit Suisse International
Indexstartdatum	9. Januar 2022
Index Basisdatum	15. Dezember 2014
Strategie	Der Index kombiniert ein Risikosignal, ein Risikobudget und eine tägliche Risikokontrolle, um die Allokation in die Indexkomponenten festzulegen.
Indexkomponenten	Globales und liquides Anlageuniversum bestehend aus Aktien, Anleihen, Rohstoffen und Immobilien. Der Index kann überproportional in die Indexkomponenten investieren.
Tägliche Risikokontrolle	Der Index zielt auf ein bestimmtes Volatilitätsniveau von bis zu 5% ab, welches von der Wertentwicklung des Index abhängt.
Indexpublikation	Der Index wird in CHF berechnet und nach Abzug von Hedging-, Transaktionskosten und einer Indexberechnungsgebühr publiziert. <sup>1</sup>
Index	Credit Suisse Dynamic Risk Allocation 5% CHF Excess Return R Index
Bloomberg	CSEADRR5 Index

<sup>1</sup> Die Indexberechnungsgebühr wird verwendet, um ein zuvor festgelegtes Optionsbudget zu erreichen. Es handelt sich nicht um eine an den Indexsponsor zu zahlende Gebühr.



Die Strategie ist rein regelbasiert und bietet ein zusätzliche Produktalternative zur aktiven Vermögensverwaltung. Die dynamische Allokation ermöglicht ein schnelles Reagieren auf sich ändernde Marktbedingungen. Der Index orientiert sich nicht an einem Benchmark und befolgt einen «Long-Only» Anlageansatz. Der Index kann überproportional in die Indexkomponenten investieren (Leverage).

## Funktionsweise des Index

### Indexzusammensetzung

Der Credit Suisse Dynamic Risk Allocation 5% CHF Excess Return R Index bildet den Wert eines Portfolios über ein globales Anlageuniversum bestehend aus Aktien, Anleihen, Rohstoffen und Immobilien ab, wobei sich die Gewichtung jeder Komponente im Zeitverlauf und je nach Marktumfeld ändert.

Der Index nutzt lediglich liquide und transparente Instrumente, um eine kosteneffiziente Umsetzung zu ermöglichen.

Der Index wird als Excess Return in CHF berechnet. Excess Return bedeutet, dass der Indexstand nach Abzug des risikofreien Zinssatzes bestimmt wird.

#### Aktienanteil

##### ■ Schweizer Aktien

Vertreten durch den MSCI Switzerland, der als Proxy für kotierte Mid und Large Caps aus der Schweiz fungiert. (Bloomberg: NDDL SZ Index)

##### ■ US-Aktien

Vertreten durch den CS US Equity Futures Index, der Anlagen in S&P-500-Futures abbildet. (Bloomberg: CSRFESUE Index)

##### ■ Europäische Aktien

Vertreten durch den CS European Equity Futures Index, der Anlagen in DJ-Euro-Stoxx-Futures abbildet. (Bloomberg: CSRFGVGE Index)

##### ■ Japanische Aktien

Vertreten durch den CS Japanese Equity Futures Index, der Anlagen in Nikkei-225-Futures abbildet. (Bloomberg: CSRFNKJE Index)

##### ■ Emerging Markets Aktien

Vertreten durch den MSCI Emerging Markets Index. Hierbei handelt es sich um den am meisten verwendeten Proxy für kotierte Large Caps aus Schwellenländern. (Bloomberg: NDUEEGF Index)

#### Anleihenanteil

##### ■ US-Staatsanleihen

Vertreten durch den CS 10-Year US Treasury Note Futures Index. US Treasury Bonds gelten für Anleger weltweit als «sicherer Hafen». (Bloomberg: CSRFTYUE Index)

##### ■ Europäische Staatsanleihen

Vertreten durch den CS Euro Bund Futures Index, der Anlagen in Euro-Bund-Futures abbildet. (Bloomberg: CSRFRXEE Index)

#### Anteil an alternativen Anlagen

##### ■ Immobilien

Vertreten durch den FTSE/NAREIT Developed Net Return Index, der weltweit kotierte REITs (Real Estate Investment Trusts) umfasst. (Bloomberg: TRNGLU Index)

##### ■ Energie

Vertreten durch den S&P GSCI Energy Index, der Anlagen in Energie-Futures abbildet. (Bloomberg: SPGCENP Index)

##### ■ Gold

Vertreten durch den S&P GSCI Gold Index, der Anlagen in Gold-Futures abbildet. (Bloomberg: SPGCGCP Index)

## Strategie

### 1. Risikosignale

Das vorherrschende Marktrisikoumfeld wird mittels zwei Credit Suisse eigenen Risikosignalen bestimmt: ein Kreditsignal (das «**Kreditsignal**») und ein Aktiensignal (das «**Aktiensignal**»).

- Das Kreditsignal basiert auf dem CDS-Spread von europäischen Anleihen mit Investment-Grade-Rating. Ein CDS (Credit Default Swap) kann als Versicherung für einen Kreditausfall betrachtet werden. Steigende CDS-Spreads werden in der Regel mit Unsicherheit im Kreditmarkt in Verbindung gebracht. Um diese Phasen zu erkennen, wird das Kreditsignal eingeschaltet, wenn sich die CDS-Spreads ausweiten.
- Das Aktiensignal basiert auf den Kosten für Absicherungen, welche in den Optionspreisen für den DJ Euro Stoxx 50 Index wiedergespiegelt werden. Die Optionspreise hängen stark von der Marktstimmung ab. Steigende Preise für Optionen mit Strike-Levels unterhalb des aktuellen Marktniveaus werden in der Regel mit Angst vor Schwankungen im Aktienmarkt in Verbindung gebracht. Das Aktiensignal wird ausgelöst, wenn die Kosten für Optionen mit niedrigen Strike-Levels im Vergleich zu den Kosten für At-the-money-Optionen steigen.

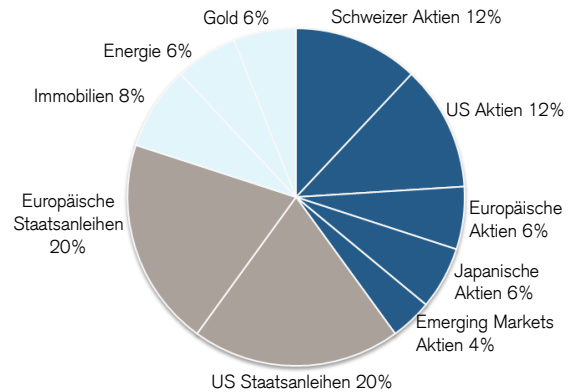
Das Risikosignal ist entweder «ein», «neutral» oder «aus», wie in der folgenden Tabelle aufgeführt.

Kreditsignal	Aktiensignal	Risikosignal
Aus ✘	Aus ✘	Ein 🟢
Aus ✘	Ein ✔	Neutral 🟡
Ein ✔	Aus ✘	Neutral 🟡
Ein ✔	Ein ✔	Aus 🔴

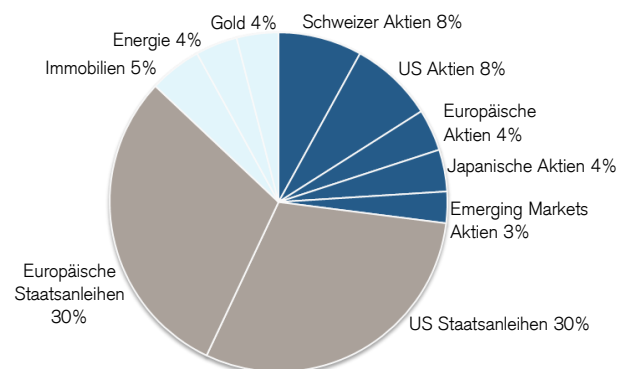
### 2. Asset Allocation nach Anlagekategorien

Der Index nutzt einen ausgewogenen Risikobudget-Ansatz, bei dem das Risikobudget jeder Indexkomponente vom Risikosignal abhängt. Jede Indexkomponente wird umgekehrt proportional zum Risiko gewichtet, das mit dieser Komponente in Verbindung gebracht wird. Daher werden risikoreichere Anlagen niedriger und risikoärmere Anlagen höher gewichtet.

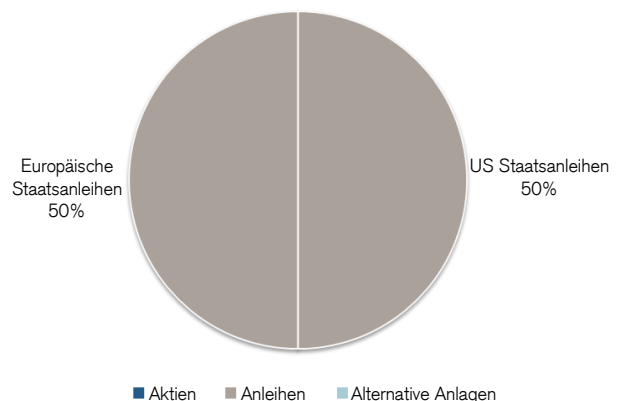
#### Risikobudget, wenn das Risikosignal «ein» ist



#### Risikobudget, wenn das Risikosignal «neutral» ist






#### Risikobudget, wenn das Risikosignal «aus» ist



Die Gewichtung jeder Indexkomponente entspricht dem Risikobudget dividiert durch ihr Risiko, gemessen an der realisierten Volatilität. Die Gewichtung der Indexkomponenten mit einer stabilen Wertentwicklung wird erhöht. Anschliessend werden alle Gewichtungen neu skaliert, damit die Summe 100 % ergibt. Diese Gewichtung wird als Basisindex (der «**Basisindex**») definiert.

### 3. Tägliche Risikokontrolle

Die tägliche Risikokontrolle (die «**Volatilitätskontrolle**») passt die Gesamtallokation in den Basisindex an, abhängig von den Schwankungen an den globalen Finanzmärkten. Der Credit Suisse Dynamic Risk Allocation 5% CHF Excess Return R Index zielt auf ein bestimmtes Volatilitätsniveau hin, welches von der Wertentwicklung des Index abhängt. Wenn der Index eine starke Wertentwicklung verzeichnet, wird die Zielvolatilität reduziert. Dadurch lässt sich unnötiges Risiko vermeiden, ohne das Renditepotenzial aufzugeben.

Zielvolatilität	Index Performance
 5%	Wenn die Wertentwicklung des Index in den vergangenen 12 Monaten unter 5% lag
 3 – 5%	Wenn die Wertentwicklung des Index in den vergangenen 12 Monaten zwischen 5% und 10% lag
 3%	Wenn die Wertentwicklung des Index in den vergangenen 12 Monaten über 10% lag

Die Zielallokation in den Basisindex entspricht dem Verhältnis der Zielvolatilität zu der Volatilität des Basisindex. Wenn der Basisindex eine stabile Wertentwicklung aufweist, kann die Allokation in die Indexkomponenten erhöht werden (bis zu 150%). In Zeiten von turbulenten Märkten wird die Allokation in den Basisindex reduziert und der Index ist möglicherweise nicht voll in die Indexkomponenten investiert.

### Publikation

Der Index wird in CHF berechnet und nach Abzug von Hedging-, Transaktionskosten und einer jährlichen Indexberechnungsgebühr von 1.55 % publiziert. Die genannten Kosten und Gebühren werden auf täglicher Basis abgezogen. Die Indexberechnungsgebühr wird verwendet, um ein zuvor festgelegtes Optionsbudget zu erreichen. Sie ist keine an den Indexsponsor zu zahlende Gebühr.

### Entwicklung

Der Index wurde vom QIS & Fund-Linked Products Team innerhalb der Division Global Markets der Credit Suisse entwickelt. Das Team – ein etablierter und preisgekrönter Marktführer im Bereich Fund Linked Structuring – hat seit 1998 fondsgebundene Transaktionen im Wert von ca. USD 50 Mia. ausgeführt.

### Hauptrisiken

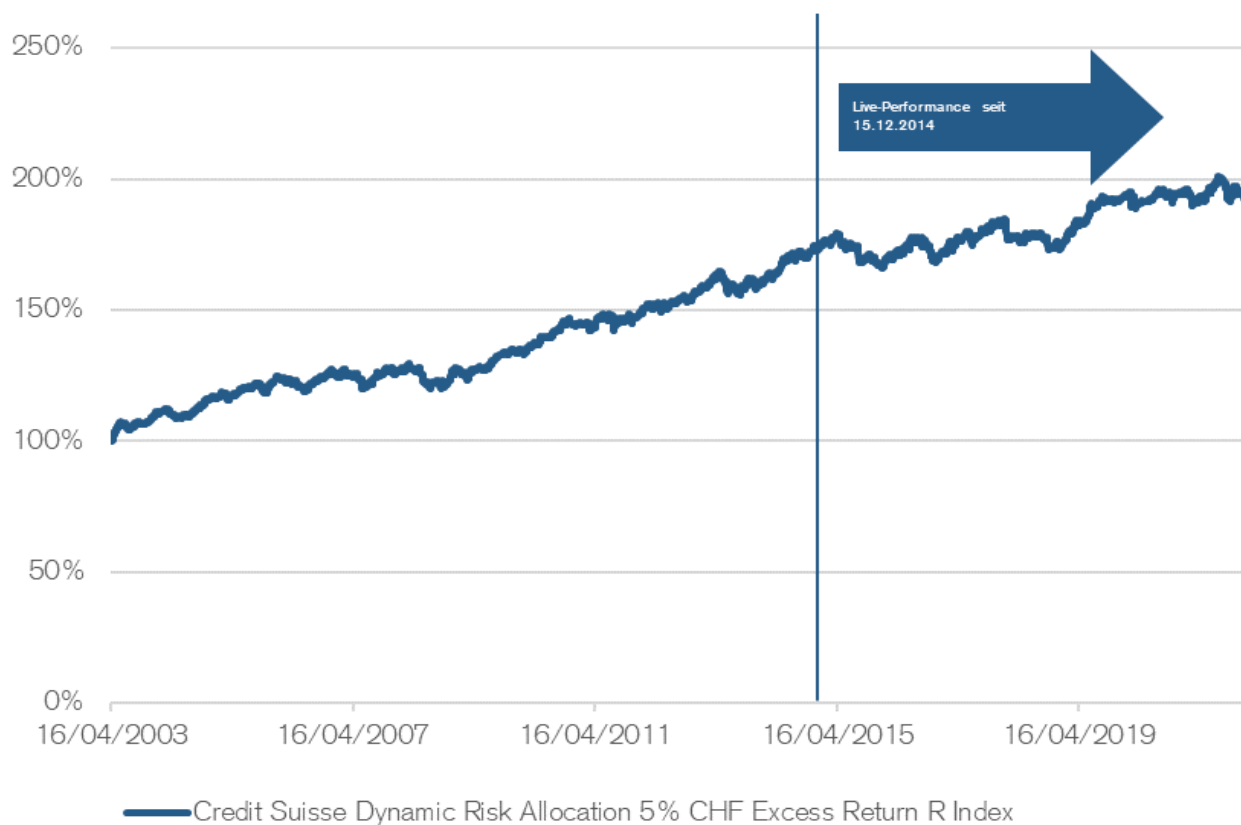
- Die Indexstrategie ist rein regelbasiert und wird nicht aktiv verwaltet.
- Der Index nutzt ein Risikosignal und eine Riskikontrolle. Diese Signale könnten die Risikoumgebung und den Markttrend nicht korrekt widerspiegeln.
- Der Index kann überproportional in die Indexkomponenten investieren (Leverage). Dies wiederum könnte die Wertschwankung des Index erhöhen (sowohl positiv als auch negativ).

# Performance

## Risiko-Rendite-Eigenschaften

Der Credit Suisse Dynamic Risk Allocation 5% CHF Excess Return R Index wurde am 15. Dezember 2014 aufgelegt. Der Index wird in CHF berechnet und täglich auf Bloomberg publiziert.

Die nachfolgende Grafik zeigt die Wertentwicklung des Credit Suisse Dynamic Risk Allocation 5% CHF Excess Return R Index für den Zeitraum vom 16. April 2003 bis zum 31. Januar 2022. Die Wertentwicklung vor dem 15. Dezember 2014 wurde simuliert.



Quelle: Credit Suisse AG, Bloomberg. Weder simulierte noch historische Ergebnisse sind Indikator noch Garantie für zukünftige Wertentwicklung.

## Simulierte Performance (16. April 2003 bis 15. Dezember 2014)

Die nachfolgende Tabelle zeigt simulierte Kennzahlen des Credit Suisse Dynamic Risk Allocation 5% CHF Excess Return R Index für den Zeitraum vom 16. April 2003 bis zum 15. Dezember 2014.

Absolute Rendite	Annualisierte Rendite	Annualisierte Volatilität	Sharpe Ratio	Maximum Drawdown
72.58%	4.79%	4.33%	1.11	-7.43%

## Historische Performance (15. Dezember 2014 bis 31. Januar 2022)

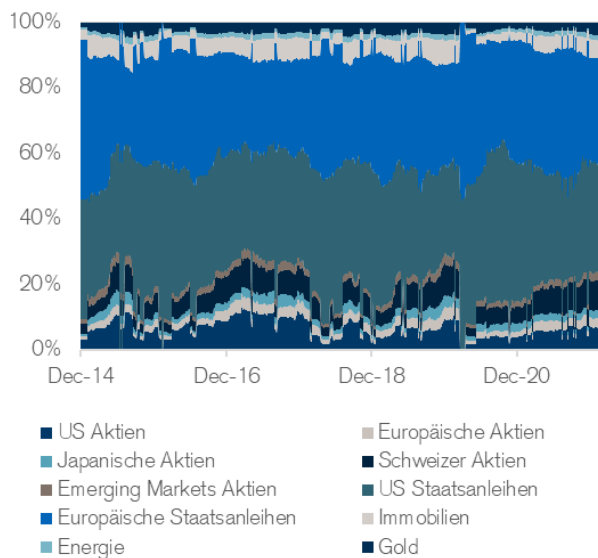
Die nachfolgende Tabelle zeigt historische Kennzahlen des Credit Suisse Dynamic Risk Allocation 5% CHF Excess Return R Index für den Zeitraum vom 15. Dezember 2014 bis 31. Januar 2022.

Absolute Rendite	Annualisierte Rendite	Annualisierte Volatilität	Sharpe Ratio	Maximum Drawdown
9.84%	1.33%	4.45%	0.30	-7.26%

Quelle: Credit Suisse. Weder simulierte noch historische Ergebnisse sind Indikator noch Garantie für zukünftige Wertentwicklung.

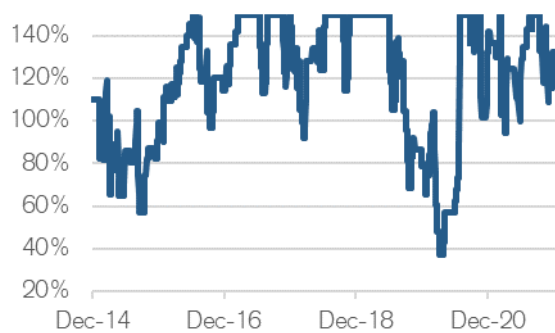
### Allokationsmodell in der Praxis

Nachfolgende Grafik zeigt die Allokation des Credit Suisse Dynamic Risk Allocation 5% CHF Excess Return R Index zwischen dem 15. Dezember 2014 und dem 31. Januar 2022.



Quelle: Credit Suisse.

Aus unten stehender Grafik geht hervor, wie der Index seit 15. Dezember 2014 in den Basisindex investiert war (nach täglicher Risikokontrolle).



— Allokation im Basisindex (nach täglicher Risikokontrolle)

Quelle: Credit Suisse.

# Wichtige Informationen

## Dokumentation

Die Informationen in diesem Dokument stellen eine Zusammenfassung dar. Weitere Dokumentationen können direkt von der Credit Suisse angefordert werden: VEMT, Cross Asset Structuring, Uetlibergstr. 231, 8070 Zürich, Schweiz.

## Wichtige Information zu hypothetischer, vergangenheitsbezogener (Backtest) oder simulierter Performance

Die hypothetische durch Backtests ermittelte Performance dient lediglich zur Veranschaulichung und widerspiegelt keine tatsächliche Performance eines Kundenportfolios. Die Credit Suisse AG macht keine Zusicherungen, dass die hypothetischen Renditen der tatsächlichen Performance entsprechen würden, hätte das Unternehmen Portfolios auf diese Art verwaltet.

Die hypothetische, vergangenheitsbezogene oder simulierte Performance sind mit vielen Einschränkungen verbunden. Lediglich einige davon werden nachfolgend beschrieben: (I) Sie wird auf Grundlage historischer Daten rückwirkend erstellt und berücksichtigt nicht, inwiefern gewisse Konjunktur- und Marktfaktoren den Entscheidungsprozess beeinflusst haben. Keine hypothetische, vergangenheitsbezogene oder simulierte Performance spiegelt die Auswirkungen des Finanzrisikos auf die tatsächliche Performance komplett wider. Daher resultieren unweigerlich positive Renditen. (II) Der tatsächliche Handel mit Kundenvermögen ist darin nicht berücksichtigt, und auch die Fähigkeit, Verluste zu verkraften, kann nicht angemessen wiedergegeben werden. (III) Den Informationen liegen zum Teil hypothetische Annahmen zugrunde, die Modellierungszwecken dienen und bei der tatsächlichen Verwaltung von Portfolios möglicherweise nicht eintreffen werden. Es wird keine Zusicherung oder Gewährleistung über die Angemessenheit der Annahmen oder darüber gegeben, dass alle zur Erreichung der Renditen herangezogenen Annahmen angegeben oder vollständig berücksichtigt wurden. Ändern sich die Annahmen, kann dies unter Umständen erhebliche Auswirkungen auf die dargestellte modellierte Rendite haben. Dieses Material bezieht sich nicht auf die Erfahrung eines spezifischen Kunden. Die Anleger sollten nicht davon ausgehen, dass ihre Anlageerfahrung der dargestellten hypothetischen, vergangenheitsbezogenen oder simulierten Performance entsprechen wird. Häufig bestehen wesentliche Unterschiede zwischen der hypothetischen, vergangenheitsbezogenen oder simulierten Performance und den tatsächlichen Ergebnissen, die anschliessend mit einer Anlagestrategie erzielt werden. Im Gegensatz zur tatsächlichen Performance, der effektive Kundenportfolios zugrunde liegen, werden hypothetische, vergangenheitsbezogene oder simulierte Ergebnisse erzielt, indem ein vergangenheitsbezogenes Modell (Backtest) rückwirkend angewendet wird. In der hypothetischen, vergangenheitsbezogenen oder simulierten Performance ist unter Umständen nicht berücksichtigt, welche Auswirkungen wichtige Konjunktur- oder Marktfaktoren auf den Entscheidungsprozess eines Beraters haben könnten, würde dieser ein effektives Kundenportfolio verwalten. Die vergangenheitsbezogene Performance unterscheidet sich von der tatsächlichen Performance eines Kundenportfolios, da die Anlagestrategie jederzeit sowie aus irgendeinem Grund und solange angepasst werden kann, bis die gewünschte oder eine bessere Performance erzielt wurde. Die vergangenheitsbezogene Performance setzt sich aus hypothetischen Ergebnissen zusammen. Diese berücksichtigen weder den Abzug von Beratungs-, Broker- oder anderen Gebühren noch widerspiegeln sie andere Ausgaben, die der Kunde gehabt haben könnte oder tatsächlich hatte. Es kann nicht zugesichert werden, dass ein Portfolio ähnliche Gewinne oder Verluste wie die hier dargestellten erzielen wird oder erzielen könnte. Alternative Modellierungstechniken oder Annahmen liefern unter Umständen stark unterschiedliche Ergebnisse und könnten sich als angemessener erweisen. In der Vergangenheit erzielte hypothetische, vergangenheitsbezogene oder simulierte Ergebnisse sind weder ein Indikator noch eine Garantie für zukünftige Gewinne. Oft bestehen sogar bedeutende Unterschiede zwischen hypothetischen, vergangenheitsbezogenen oder simulierten Ergebnissen und den anschliessend tatsächlich erzielten Ergebnissen. Als Investor erklären Sie sich bereit, solche Informationen als reine Diskussionsgrundlage zu werten, um Ihr mögliches Interesse an einer Anlage in die Strategie, wie sie hierin beschrieben ist, mit der Credit Suisse AG zu besprechen.

## Disclaimer

Die bereitgestellten Informationen dienen Werbezwecken. Sie stellen keine Anlageberatung dar, basieren nicht auf andere Weise auf einer Berücksichtigung der persönlichen Umstände des Empfängers. Die bereitgestellten Informationen sind nicht rechtsverbindlich und stellen weder ein Angebot noch eine Aufforderung zum Abschluss einer Finanztransaktion dar.

Dieses Dokument wurde von der Credit Suisse AG und / oder mit ihr verbundenen Unternehmen (nachfolgend «CS») mit grösster Sorgfalt und nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Die CS gibt jedoch keine Gewähr hinsichtlich dessen Inhalt und Vollständigkeit und lehnt jede Haftung für Verluste ab, die sich aus der Verwendung dieser Informationen ergeben. Die in diesem Dokument geäusserten Meinungen sind diejenigen der CS zum Zeitpunkt der Redaktion und können sich jederzeit und ohne Mitteilung ändern. Ist nichts anderes vermerkt, sind alle Zahlen ungeprüft. Das Dokument dient ausschliesslich Informationszwecken und der Nutzung durch den Empfänger. Es stellt weder ein Angebot, noch eine Empfehlung zum Erwerb oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Bankdienstleistungen dar und entbindet den Empfänger nicht von seiner eigenen Beurteilung. Insbesondere ist dem Empfänger empfohlen, allenfalls unter Bezug eines Beraters, die Informationen in Bezug auf die Vereinbarkeit mit seinen eigenen Verhältnissen, auf juristische, regulatorische, steuerliche, u.a. Konsequenzen zu prüfen. Dieses Dokument darf ohne schriftliche Genehmigung der CS weder auszugsweise noch vollständig vervielfältigt werden. Es richtet sich ausdrücklich nicht an Personen, deren Nationalität oder Wohnsitz den Zugang zu solchen Informationen aufgrund der geltenden Gesetzgebung verbieten. Weder das vorliegende Dokument noch Kopien davon dürfen in die Vereinigten Staaten versandt oder dahin mitgenommen werden oder in den Vereinigten Staaten oder an eine US-Person (im Sinne von Regulation S des US Securities Act von 1933 in dessen jeweils gültiger Fassung) abgegeben werden. Mit jeder Anlage sind Risiken, insbesondere diejenigen von Wert- und Ertragsschwankungen verbunden. Bei Fremdwährungen besteht zusätzlich das Risiko, dass die Fremdwährung gegenüber der Referenzwährung des Anlegers an Wert verliert. Historische Renditeangaben und Finanzmarktsszenarien sind kein verlässlicher Indikator für laufende und zukünftige Ergebnisse. Die Performance-Angaben berücksichtigen die bei der Ausgabe und der Rücknahme erhobenen Kommissionen und Kosten nicht. Es kann ausserdem nicht garantiert werden, dass die Performance des Vergleichsindex erreicht oder übertroffen wird.

Anlagen in Schwellenländern sind in der Regel mit höheren Risiken verbunden. Dazu zählen politische Risiken, wirtschaftliche Risiken, Bonitätsrisiken, Wechselkursrisiken, Marktliquiditätsrisiken, rechtliche Risiken, Abwicklungsrisiken, Marktrisiken, Aktionärsrisiken und Gläubigerisiken. Schwellenländer weisen eine oder mehrere der folgenden Eigenschaften auf: eine gewisse politische Instabilität, eine relative Unberechenbarkeit der Finanzmärkte und der wirtschaftlichen Entwicklung, einen noch im Entwicklungsstadium befindlichen Finanzmarkt oder eine schwache Wirtschaft.

Anlagen in Rohstoffe sowie entsprechende Derivate und Indizes unterliegen besonderen Risiken und hoher Volatilität. Die Wertentwicklung solcher Anlagen hängt von unberechenbaren Faktoren wie Naturkatastrophen, klimatischen Bedingungen, Förderkapazitäten, politischen Unruhen, jahreszeitlich bedingten Fluktuationen sowie starken Roll-over-Einflüssen, insbesondere bei Futures und Indizes, ab.

Copyright © 2022 Credit Suisse Group AG und / oder mit ihr verbundene Unternehmen. Alle Rechte vorbehalten